

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 17/0463
701 - Fachbereich Verwaltung			Datum: 15.09.2017
Bearb.:	Dreyer, Frank	Tel.: -176	öffentlich
Az.:	701.25/-lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	20.09.2017	Entscheidung

Haushalt 2018/2019

**hier: Teilstellenplan des Betriebsamtes
zusätzlicher Stellenbedarf im Produkt Abfallwirtschaft**

Beschlussvorschlag

Zu der bereits erstellten Veränderungsliste für den Stellenplan zum Haushalt 2018/2019 werden drei Stellen im Produkt Abfallwirtschaft als „Zugang“ hinzugefügt: 2 Fahrerstellen mit Fahrerlaubnisklasse C/CE in der Systemabfuhr, 1 Laderstelle in der Systemabfuhr.

Sachverhalt

Bei Aufstellung der Personal-Veränderungsliste für den Stellenplan 2018/2019 hat das Amt 70 aufgrund eines internen Übermittlungsfehlers den Bedarf für 3 neue Stellen in der Abfallwirtschaft nicht aufgeführt. Der Mehrbedarf ergibt sich aus der Tourenplanung für das Jahr 2018.

Die angepassten Personalkosten sind jedoch bereits im Haushaltsentwurf 2018/2019 ebenso wie in der vorliegenden Abfall-Gebührenkalkulation bei weiterhin stabilen Gebühren berücksichtigt, eine Ansatzveränderung im Haushalt des Amtes 70 ist nicht erforderlich!

Historie:

2004 konnte das Betriebsamt u. a. durch EDV-basierte Tourenoptimierungen und den Einsatz neuer leistungsstarker Entsorgungsfahrzeuge von bisher 5 Abfallsammelfahrzeugen eine Entsorgungsmannschaft (3 Stellen) einsparen, so dass seit 13 Jahren nur noch 4 Fahrzeuge den Rest- und Bioabfall in dieser Stadt einsammeln.

Jetzt, 13 Jahre später, macht die Summe vieler großer und kleiner Einflussgrößen eine Personalanpassung erforderlich.

Wesentliche Einflussgrößen:

- **Bioabfall:**
(Erfreulicher) Zuwachs bei Anmeldungen zur getrennten Sammlung von Bioabfällen; seit 2004 um 25 % von 13.378 auf rund 17.000 Müllbehälter

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

- **Stadtentwicklung:**

Seit 2005 sind bis heute über 300 Bebauungspläne ergänzt, überarbeitet oder neu aufgestellt worden. Das Spektrum ging hierbei von kleinen Veränderungen bis hin zu neuen bedeutenden Quartieren (z. B. „Garstedter Dreieck“, „Frederikspark“ und „westlich La-waetzstraße“) Weitere große städtebauliche Projekte befinden sich in der Entwicklung („Grüne Heyde“, „nördlich Willy-Brandt-Park“)

- **Arbeitssicherheit:**

Die neue DGUV Regel 114-601 Branchenregel Abfallwirtschaft (Rückwärtsfahren) stellt seit Februar 2017 erheblich höhere Sicherheitsanforderungen. Rückwärtsfahren und das Zurücksetzen stellen so gefährliche Verkehrsvorgänge dar, dass sie nach Möglichkeit zu vermeiden sind; dies berücksichtigt auch die neue Tourenplanung ganz besonders.

Zur Ermittlung belastbarer Planungsparameter für die aktuelle Tourenplanung wurden Leistungsdaten aus den täglichen Touren der Müllwerker (nach Zustimmung des Personalrates und befristet für 2 Monate) erfasst.

Als Ergebnis ließ sich feststellen, dass derzeit alle Kolonnen Überstunden leisten!

Gründe hierfür sind (verursacht auch durch die o. g. Einflussgrößen)

- Erhöhung der Entsorgungsfahrten (von 2 auf 3 Fahrten am Tag) aufgrund der steigenden Müllmengen
- Erfolgreiche Einführung der Papiertonne; fuhr bei Einführung 2007 noch eine Müllwagenbesatzung mit einem Fahrer und einem Lader, ist seit diesem Jahr ein 2. Lader auf dem Fahrzeug
- Verkehrsbelastung; die steigenden Einwohnerzahlen in Norderstedt und im Hamburger Umland führen zu einem wesentlich höheren Verkehrsaufkommen, eine Abfuhr an den Hauptverkehrsstraßen zu den Stoßzeiten ist nicht mehr möglich.

Die Personalaufwendungen sind im Bereich der 100 % kostendeckenden Einrichtung Abfallwirtschaft einkalkuliert und in der Abfallgebührenkalkulation als auch in den Haushaltsansätzen des aktuellen Haushaltplanes 2018/2019 und ff. bereits berücksichtigt.